

Martin Luther King in der Marienkirche

Berlin (ADN). Die amerikanische Negerbevölkerung wird ihren Kampf um völlige Gleichberechtigung unbeirrt fortsetzen, erklärte der bekannte Negergeistliche Dr. Martin Luther King am Sonntagabend in einer Predigt in der DDR-Hauptstadt. Dr. King, der bei einem ökumenischen Gottesdienst in der Marienkirche sprach, forderte die Überwindung „der Slums, des Polizeiterrors und der Ausbeutung auf den Plantagen der amerikanischen Südstaaten“.

Ernste Provokation

Berlin (ADN). Am 13. September 1964 gegen 5 Uhr wurden bei Ausübung ihres Dienstes Grenzsoldaten der DDR von Duensing-Polizisten und Angehörigen der USA-Besatzungsmacht unter Verletzung des Territoriums der DDR aus Schnellfeuergewehren beschossen. Dabei wurden mehr als hundert Schuß in einem Umkreis von 40 000 m² von Westberliner Gebiet aus auf das Gebiet der DDR abgegeben. Dank der Besonnenheit und Umsicht der Angehörigen der Grenztruppen der Deutschen Demokratischen Republik konnte eine Ausweitung dieser Provokation verhindert werden.

Diese ernste Provokation trägt nicht zur Normalisierung der Beziehungen zwischen der Hauptstadt der DDR und Westberlin bei, die besonders im Interesse der Westberliner Bevölkerung liegt. Die Urheber solcher Zwischenfälle tragen für die daraus möglichen Folgen die volle Verantwortung.

Neues Deutschland · 14.09.1964

Eine Gedenktafel an der Stallschreiberstr. 42, 10969 Berlin, erinnert an diesen Fluchtversuch:

Am 13. September 1964 versucht der 21-jährige Michael Meyer aus der DDR zu fliehen. Grenzsoldaten beschießen ihn. Ein amerikanischer Sergeant rettet den Schwerverletzten, indem er ihn an einem Seil über die Mauer in den Westen zieht. Dr. Martin Luther King jr., der zu diesem Zeitpunkt gerade in Berlin ist, besucht den Ort des Geschehens in der Stallschreiberstraße.

<http://www.berliner-mauer.tv/aktuell-2010/gedenktafelenthuellung-fuer-dr-martin-luther-king-jr.html>

<https://martin-luther-king-memorial-berlin.de/berlin-1964/gedenktafeln/gt-stallschreiberstrasse>